

SIBELIUS VIOLINKONZERT

mit **ALINA POGOSTKINA**

Bekannt für ihre „herzergreifenden Auftritte“ gewann sie die *International J. Sibelius Violin Competition* für die beste Interpretation des Sibelius-Violinkonzerts.

An diesen Abenden spielt sie im Großen Saal Mozarteum zusammen mit der Philharmonie Salzburg.

1./2. MÄRZ

www.philharmoniesalzburg.at



14. April · 15:00 · 19:30
Gr. Festspielhaus

SALUT SALON SYMPHONIQUE

Sie verzaubern mit eigenen Chansons, singender Säge, Instrumental-Akrobatik und poetischem Puppenspiel.

www.philharmoniesalzburg.at



RÄTSEL

„Der Barbier von Sevilla“ ist Rossinis berühmtestes Stück. Weißt du, um welche Art von Werk es sich dabei handelt?

- In wen ist Graf Almaviva unsterblich verliebt?
 Rosina Leonie Anita
- Wer hilft Graf Almaviva beim Kampf um seine große Liebe?
 Barbier Franco Barbier Serastro
 Barbier Figaro
- In welchem Land spielt „Der Barbier von Sevilla“?
 China Spanien Portugal
- Wie viele Opern komponierte Rossini in seinem Leben?
 2 39 55

1	2	3	4
---	---	---	---

Lösung: OPER

UNSER NÄCHSTES KONZERT:

25.3.23
13:00
Zusatzkonzert



KINDER FESTSPIELE

Familien- und Kinderkonzerte



SALZBURG AG

MACH DIE ZUKUNFT ZU DEINEM JOB!

BEWIRB DICH JETZT. #BEREITFÜR MORGEN

salzburg-ag.at/karriere



AN UNSERE JUNGEN LESEFREUNDE!

Spannung, Spaß und Abenteuer – das erlebt ihr mit SNUPPI und seinem Team jeden Samstag in den „Salzburger Nachrichten“ und auf sn.at/snuppi



Salzburger Nachrichten
WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

EUROPARK

FASCHINGS-PARTY IM EUROPARK

Dienstag 21.02. ab 14 Uhr

Bühnenshow, Faschingsumzug, Kinderschminken, u.v.m.

GRATIS Faschingskrapfen*

* Solange der Vorrat reicht

Der magische Untersberg

SA · 25. März 2023 · 13:00 · 15:00 · 17:00
SO · 26. März 2023 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg

Der Untersberg – sagenhaft, magisch und kraftvoll! Menschen aus Nah und Fern zieht der Berg in seinen Bann, um den sich auch Sagen und Mythen ranken. Im Familienkonzert erzählen wir die berühmtesten Geschichten über den Untersberg und seine vielen Höhlen, allen voran die Riesending-Schachthöhle. Dazu gibt es kraftvolle und magische Untersberg-Musik von Salzburger Komponisten wie W. A. Mozart, M. Haydn, K. Vereno, dem Mönch von Salzburg bis hin zu Songs aus Sound of Music.

spannen & buchen

Einzelkarten 23€ (Erw.) 12€ (Kinder ab 3 J.)

Karten: www.kinderfestspiele.com
Tel.: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 9:00-12:00)



DER BARBIER VON SEVILLA

FIGARO, FIGARO, FIIGAAROO!

SA · 4. Februar 2023 · 15:00 · 17:00
SO · 5. Februar 2023 · 11:00 · 13:00 · 15:00
Große Universitätsaula, Salzburg

www.kinderfestspiele.com
@philharmoniesalzburg



PROGRAMM

DER BARBIER VON SEVILLA – FIGARO, FIGARO, FIIIGAAROO!

GIOACHINO ROSSINI (1792-1868)

Der Barbier von Sevilla · Oper in zwei Akten, gekürzte Fassung in italienischer und deutscher Sprache

Humoristisches Duett für zwei Katzen

IDEE, KONZEPT, TEXT

© E. Fuchs, Team Kinderfestspiele

MITWIRKENDE

Katharina Gudmundsson · Rosina
Kirlianit Cortés Galvez · Graf Almaviva
Fernando Araujo · Figaro
Einar Gudmundsson · Dr. Bartolo
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

GIOACHINO ROSSINI (1792-1868)

Gioachino Rossini ging vor allem für sein reichhaltiges Operschaffen in die Musikgeschichte ein. Der italienische Komponist wurde 1792 als Kind zweier Musiker in Italien geboren und seit Kindesbeinen an musikalisch unterrichtet. Zunächst wollte Rossini Sänger werden, früh zeigte sich aber, dass das Komponieren sein größtes Talent war! Rossinis Karriere machte einen kometenhaften Aufstieg und führte ihn und seine Werke schnell an die größten Opernhäuser der Welt. 1815 wurde der gerade einmal 23-jährige Gioachino zum Leiter beider Opernhäuser Neapels ernannt. 9 Jahre später ließ er sich mit seiner Frau in Paris nieder, wo er die Leitung der italienischen Oper übernahm. Bereits mit 37 Jahren setzte sich Rossini schließlich zur Ruhe, nachdem er ganze 39 Opern komponiert hatte. Er wurde als „Meister der komischen Oper“ berühmt, komponierte aber auch ernste Opern, geistliche Werke sowie Klavierstücke! Die letzten 38 Jahre seines Lebens widmete der Italiener der Feinschmeckerei, was sich auch in seiner Leibesfülle zeigte. Es wurden sogar Gerichte nach ihm benannt, wie z. B. das „Tournedos Rossini“ – eine bestimmte Zubereitungsart eines Filet-Steaks.

DER BARBIER VON SEVILLA

Im spanischen Sevilla des 18. Jahrhunderts wird die schöne Rosina gleich von zwei Männern begehrt: Graf Almaviva liebt Rosina von ganzem Herzen, doch auch ihr Vormund Dr. Bartolo versucht, sie zu umwerben. Dieser bewacht seine Rosina strengstens, weshalb Almaviva tief in die Trickkiste greifen muss, um Rosina zu gewinnen. Unterstützt wird der Graf von seinem alten Freund, dem Friseur Figaro: Gemeinsam hecken sie den Plan aus, Almaviva als armen Studenten zu verkleiden, um sich so Zutritt zu Bartolos und Rosinas Haus zu verschaffen. Nachdem dieser Versuch scheitert, folgen viele weitere Verkleidungen und Verwechslungen – und schlussendlich siegt die Liebe zwischen Almaviva und Rosina: Mit der Hilfe seines klugen Freundes Figaro führt der Graf Bartolo an der Nase herum, wodurch Rosina mit Almaviva anstatt mit Bartolo verheiratet wird.



KATHARINA GUDMUNDSSON

Im Alter von 8 Jahren hatte sie ihren ersten Soloauftritt. Ihr Operndebüt gab die Salzburgerin mit nur 18 Jahren bei den Salzburger Festspielen. Sie ist somit bis heute die jüngste Gesangssolistin in der Geschichte der Salzburger Festspiele. Danach begann sie ihr klassisches

Operngesangsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg, das sie 2003 abschloss. Es folgten Engagements u. a. als Blonde, Pamina, Susanna, Cherubino, Adele, Rosalinde, Gretel, Carmen etc. Seit 1998 moderiert sie gemeinsam mit Kolleg*innen die Morgensendung auf Antenne Salzburg. Außerdem schlüpft sie als Schauspielerin in diverse Rollen. Sie lebt mit ihrem Ehemann (dem Bariton Einar Gudmundsson), ihren beiden Töchtern und ihrem Pudel in Salzburg. Sie ist seit 2013 Teil des Teams der Kinderfestspiele Salzburg und tritt dort in den verschiedensten Rollen auf.



FERNANDO ARAUJO

Der italo-brasilianische Bariton studierte Klavier und Gesang an der Indiana University, Bloomington, USA und an der Universität Mozarteum Salzburg. Seine Laufbahn begann als Pianist, später kam die gesangliche Karriere dazu, deren Highlights u. a. die

Partien des Papageno an der Münchner Philharmonie, Don Alfonso in „Cosi fan tutte“ beim Verbier Festival, Rossinis Figaro in der Produktion von Eike Gramss am Mozarteum und Marcello in der „Bohème“ von Anton Juan in Manila einschließen. Solopartien unter der Leitung von D. Russell Davies bei den Bernsteintagen in Salzburg, unter F. Luisi beim Pacific Music Festival in Japan, mit H. Graf im Orchesterhaus Salzburg und mit R. Raimondi im Auditorio Nacional de Música de Madrid. Für die Kinderfestspiele und die Philharmonie Salzburg steht er seit 2014 auf der Bühne.



EINAR GUDMUNDSSON

Der isländische Bass-Bariton erhielt seine Ausbildung an der Musikuniversität Mozarteum in Salzburg. 2003 bis 2010 war er Mitglied im Ensemble der Wiener Volksoper. Dort sang er die wichtigsten Partien seines Faches wie Leporello („Don Giovanni“), Figaro („Die Hoch-

zeit des Figaro“), Sprecher („Die Zauberflöte“), Peter („Hänsel und Gretel“), Escamillo („Carmen“), Sharpless („Madama Butterfly“), Schaunard („La Bohème“), Alidoro („La Cenerentola“) u. a. Gudmundsson arbeitete dort mit namhaften Regisseuren und Dirigenten wie H. Lohner, J. Köpplinger, S. Weigle, R. Bibl, M. Piolett, M. Tomaschek. Gastverträge führten ihn zur Münchner Philharmonie, zu Bunka Kaikan in Tokio, an die isländische Staatsoper, an das Stadttheater Baden und das Landestheater Salzburg.



KIRLIANIT CORTÉS GALVEZ

Der Tenor Kirlianit Cortés Galvez stammt aus Kolumbien. Nach dem Gesangsstudium in seinem Heimatland beendete er das Studium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. 1998 gewann er den 1. Preis beim Nationalen Kunst-Wettbewerb (Kategorie

Gesang) an der Universität del Valle (Cali, Kolumbien). Gastengagements im Opernbereich führten ihn unter anderem nach China, Japan, Sydney, Schweden, Polen, Zypern, Schweiz, Deutschland, Cuba, Frankreich, Spanien. Sein bisher erarbeitetes Repertoire an Opernrollen umfasst u. a. Don Ottavio („Don Giovanni“) und Tamino („Die Zauberflöte“), Alfredo in Verdis „La Traviata“ und Camille in Léhars „Die lustige Witwe“. Er trat in beiden großen Bach-Passionen auf und befasst sich auch mit dem Lied-Repertoire (Schubert, Wolf, Strauss, Brahms, Schumann, Beethoven, Fauré).

PHILHARMONIE SALZBURG mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet und spielt sich seit Anbeginn durch herausragende Interpretationen, außergewöhnliche Programmierung und passioniertes Musizieren in die Herzen der Zuhörer*innen. Das Repertoire spannt sich von Bach, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler über Strawinsky und Britten bis hin zu John Adams, Arvo Pärt und Fazil Say. Im Crossover-Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie „Best of Hollywood“, „Broadway“ oder „Tango, Jazz und Weltmusik“. Das innovative Orchester spielt mit Top-Solist*innen wie Juan Diego Flórez, Rolando Villazón, Olga Scheps, Ferhan und Ferzan Önder, Quadro Nuevo, Henry Threadgill, Iris Berben, Hans Sigl, Cornelius Obonya und Philipp Hochmair.

www.philharmoniesalzburg.at [Philharmonie Salzburg](https://www.facebook.com/PhilharmonieSalzburg) [@philharmoniesalzburg](https://www.instagram.com/philharmoniesalzburg)

CHEFDIRIGENTIN ELISABETH FUCHS

MUSIKALISCHE & ANDERE STUDIEN, GRÜNDUNG DES EIGENEN ORCHESTERS - Fortsetzung vom Konzertprogramm „Hollerstauden“ Mit 22 Jahren bestand ich (Lisi Fuchs) die Aufnahmeprüfung für mein Dirigierstudium an der Universität Mozarteum Salzburg (Dennis Russel Davies/Karl Kamper). Gleichzeitig gründete ich auf Anraten meines Linzer Musiklehrers mein eigenes Orchester, die damals noch Junge Philharmonie Salzburg (1998), denn laut meinem Musiklehrer, dem Komponisten Balduin Sulzer, ist ein „Dirigent ohne Orchester“ mit einem „Geiger ohne Geige“ also einem Musiker ohne Instrument zu vergleichen! So lernte ich in all den Jahren nicht nur Dirigieren mit viel Praxiserfahrung sondern auch Organisieren und Budgetieren. Gerade für Letzteres kam mir mein Mathematikstudium und nicht zuletzt das Mitarbeiten im elterlichen Gasthaus sehr zu Hilfe. Obwohl ich gut im Rechnen und Geld organisieren war, stellte sich bald heraus, dass so ein freies und damit niedrig subventioniertes Orchester, das nicht nur Konzerte, sondern auch Opernproduktionen auf die Beine stellte, ein ziemlicher Geldschlucker war und mir als 22-jährige haftende Obfrau des gemeinnützigen Vereins einen ziemlichen Berg an Schulden bescherte. Diesen Berg galt es zu bewältigen...

Fortsetzung folgt im nächsten Konzertprogrammheft: 25. & 26. März 2023, Der magische Untersberg

www.elisabethfuchs.com [Elisabeth Fuchs](https://www.facebook.com/ElisabethFuchs) [@elisabethfuchs_dirigentin](https://www.instagram.com/elisabethfuchs_dirigentin)

